

BESCHREIBUNG DER AKTIVITÄT

1. DATENBLATT	
Beschreibung der Aktivität	Die Schüler entdecken die nachhaltige Entwicklung anhand der Bildersprache.
Zielsetzungen	Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung verstehen und in den Unterricht integrieren auf Grundlage persönlicher und allgemeiner Assoziationen.
Bildungsstufe	D2QT-QP
Betroffene Unterrichte	Französisch – Umweltkunde – Philosophie
Methode	Gruppenarbeit – Beobachtung – Besprechung – Debatte – Anfertigung eines Posters – Übereinkunft
Ablauf	Schritt 1: Bildersprache Schritt 2: Ein persönliches Poster erstellen Schritt 3: Debatte – Wie werde ich ein umweltbewusster Bürger?
Art der Arbeit	Poster über die nachhaltige Entwicklung, wie sie der Schüler definiert Zusammenfassung der ausgeführten Arbeit
Vorgeschlagene Dauer	5 x 50 Minuten (mindestens) + eine Einzelarbeit (die zu Hause ausgeführt werden kann)
Verbindungen zum Nachhaltigkeits-Handbuch	Band 1, Kapitel 1 „Über die komplexen Beziehungen zwischen dem Menschen und dem Planeten Erde“

2. DEFINITIONEN

Die Bildersprache ist eine Animationstechnik, in der der freie Ausdruck gefördert und die Arbeit durch persönliche und gemeinsame Assoziationen vereinfacht wird. Sie stützt sich auf die visuelle Interpretation und den mündlichen Ausdruck, so dass sie für ein breites Publikum geeignet ist und Personen mit Lese- oder Schreibschwierigkeiten mit einbezieht. Außerdem fördert sie, indem sie jedem die Gedanken- und Ausdrucksfreiheit gewährt, den Austausch unter den Teilnehmern und ausführliche Gruppenüberlegungen über ein bestimmtes Thema. Schließlich bietet sie jedem die Gelegenheit, sich bewusst zu werden, was er sieht und hört, darauf zu reagieren und seine persönlichen Überlegungen auszubauen.

3. ZIELSETZUNGEN

Diese Methode wird im Rahmen des Nachhaltigkeits-Handbuchs vorgeschlagen, damit das Konzept der nachhaltigen Entwicklung mit den Schülern besprochen, definiert und später ausgebaut werden kann.

Wir möchten den Schülern helfen,

- die drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung, nämlich die Wirtschaft, die Umwelt und das Soziale/die Gesellschaft zu verstehen und unterscheiden zu können.
- sich ihrer eigenen Ansichten bewusst zu werden, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese in der Gruppe zum Ausdruck zu bringen.
- sich bewusst zu werden, dass in einer Gruppe Meinungsunterschiede bestehen können, die sie anhören und akzeptieren müssen.
- an konstruktiven Aussprachen teilnehmen zu können.
- sich bewusst zu werden, dass die NE und ihre drei Säulen in einem kollektiven Ansatz zu untersuchen sind (Grundsatz der Beteiligung).

4. METHODOLOGISCHE VORGEHENSWEISE

Die Aktivität wird in 3 Schritten durchgeführt, die jeweils eine Unterrichtsstunde beanspruchen (50 Min.)

SCHRITT 1: DIE BILDERSPRACHE

SCHRITT 2: EIN POSTER ERSTELLEN

SCHRITT 3: DEBATTE: „WIE WERDE ICH EIN UMWELTBEWUSSTER BÜRGER?“

5. ERWORBENE FÄHIGKEITEN

- **Kommunizieren:**
 - Mit den anderen in Kontakt treten (sich trauen seine Ideen zu formulieren, eine argumentative Debatte führen, sich ohne Aggressivität äußern, die anderen sprechen lassen und ihnen zuhören, Form und Inhalt der Botschaft an den Empfänger anpassen, erkennen wie wichtig die Beiträge jedes Einzelnen aus der Gruppe sind, Teamarbeit, Zusammenarbeit beim Aufbau eines Projekts)
 - Die deutsche Sprache benutzen
 - Zuhören und das Wort ergreifen in verschiedenen Kommunikationssituationen
- **Sich gegenüber anderen positionieren und ihre Unterschiede respektieren, in einem gegebenen sozialen Umfeld.**
- **Sich gegenüber der Umwelt positionieren.**
- **Sich gegenüber der Technik und der Wissenschaft positionieren.**
- **Sich der sozialen und kulturellen Vielfalt öffnen und eine kommunikative Haltung einnehmen.**

6. DOKUMENTE ZUM HERUNTERLADEN

- Datenblatt „Beschreibung der Aktivität“
- Vorgaben für die Lehrkraft
- Anhang 1: „Fotos“
- Anhang 2: „Die Graphik der nachhaltigen Entwicklung“
- Anhang 3: „Sätze, die genutzt werden sollen“